

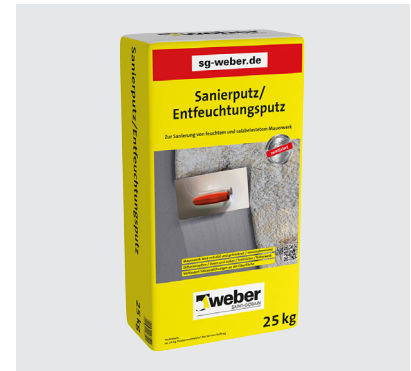
Technisches Merkblatt

Anwendungsgebiet

- Mauerwerk wird entsalzt und getrocknet / wasserabweisend
- Diffusionsoffen / innen und außen / frostsicher / Naturweiß
- Verhindert Salzausblühungen an der Oberfläche

Produkteigenschaften

- Mineralischer, porenhydrophober Putz zur Instandsetzung von salz- und feuchtebelastetem Mauerwerk.
- leichte Verarbeitbarkeit
- rein mineralisch



Zur Sanierung von feuchtem und salzbelastetem Mauerwerk.

Anwendungsgebiet

Sanierputz ist geeignet zur dauerhaften Sanierung durchfeuchteter und salzbelasteter Flächen. Wegen seiner geringen kapillaren Leitfähigkeit, der guten Wasserdampfdurchlässigkeit und seines hohen Porenvolumens bildet der Sanierputz den idealen Untergrund für einen zum System passenden Oberputz. Sanierputz kann auch mit allen mineralischen Farben gestrichen werden.

Produktbeschreibung

Sanierputz ist ein werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Zement, klassierte mineralische Zuschläge, mineralische Leichtzuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung, Zusätze für eine bessere Haftung und Feuchteregulierung.

Produkteigenschaften

Ist hoch wasserdampfdurchlässig
Ist wasserabweisend
Ist salzresistent
Entspricht der Baustoffklasse A 1

Technische Werte

Körnungen: < 1,5 mm

Farbtöne: naturweiß

Auftragsdicke: 20 mm bis 30 mm

Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

Während der Verarbeitung und Austrocknung des Putzmörtels darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.

Der frisch angetragene Putz ist zu schützen vor Regen, um u.a. Ausblühungen zu vermeiden sowie vor schnellem Feuchtigkeitsentzug, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen.

Für die Anwendung und Ausführung gelten die DIN 18 350 VOB, Teil C und DIN V-18 550.

Sinterhaut ist zu entfernen.

Durch die Art des Untergrundes und des Auftrags kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.

Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund ist von Staub, Ausblühungen und losen Teilen zu befreien.

Technisches Merkblatt



Salzbelasteter Altputz muss ca. 1 m über die Schadenszone entfernt und sofort entsorgt werden.

Verarbeitung

von Hand:

Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

Den Mörtel in der angegebenen Dicke (20-30 mm) auftragen.

Bei stark saugenden und/oder unterschiedlich saugenden Untergründen muss zweischichtig nass in nass gearbeitet werden. Die Auftragsdicke der ersten Schicht sollte dabei 2/3 der Gesamtputzdicke betragen.

Den frisch aufgetragenen Putzmörtel lattenrecht und nestfrei abziehen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

Verbrauch / Ergiebigkeit:

bei 20 mm Dicke : ca. 20,0 kg/m²

Wasserbedarf: ca. 7,5 l / 25 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	Säcke

Produktdetails

Lagerung: Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material mind. 12 Monate lagerfähig.

DoP-DE-Sanierputz-Entfeuchtungsputz

DIN EN 998-1

Sanierputzmörtel R für die Verwendung als Außen- und Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände

Brandverhalten	A 1
Wasseraufnahme	≥ 0,3 kg/m ² (nach 24 h)
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 15
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ² Bruchbild B
Wärmeleitfähigkeit _{10,dry,mat} (Tabellenwert EN 1745)	≤ 0,39 W/(m·K) (P=50%) ≤ 0,43 W/(m·K) (P=90%)